

Vorwort	11
I. Kapitel - Kindheit und Jugend	15
1. <i>Herkunft und Familie</i>	15
2. <i>Kindheit und Schulzeit in Mannheim</i>	17
2.1. Das Großherzogtum Baden und die Stadt Mannheim.....	18
2.2. Das Milieu des protestantischen Pfarrhauses	20
2.3. Das Mannheimer Lyceum und die Ausbildung durch Nüsslin	22
II. Kapitel	25
Studienjahre und Promotion (1835 bis 1839)	25
1. <i>Häussers Studium an der Universität Heidelberg</i>	25
1.1. Die Stadt Heidelberg.....	28
1.2. Die Universität Heidelberg	29
2. <i>Die Professoren Schlosser, Creuzer und Bähr</i>	30
2.1. Friedrich Christoph Schlosser	31
2.2. Friedrich Georg Creuzer und Johann Christian Felix Bähr	34
3. <i>Häussers Studienaufenthalt in Jena (1838)</i>	36
4. <i>Examen, Promotion und Referendariat (1838-1839)</i>	39
III. Kapitel	43
Privatdozent an der Universität Heidelberg	43
1. <i>Habilitation und Schuldienst in Heidelberg</i>	43
1.1. Die Herkunft von Professoren im 19. Jahrhundert	43
1.2. Die Sage vom Teil aufs Neue kritisch untersucht.....	45
1.3. Die Forschungsreise nach Paris (1840).....	47
1.4. Habilitation und Ernennung zum Privatdozent.....	50
1.5. Schuldienst am Heidelberger Lyceum.....	52
2. <i>Die Rheinkrise 1840</i>	54
2.1. Die Augsburger Allgemeine Zeitung	55
2.2. Die Rheinkrise 1840	56
3. <i>Privatdozent an der Universität Heidelberg</i>	61
3.1. Die Ausbildung der badischen Prinzen	61
3.2. Die Geschichte der rheinischen Pfalz.....	65
3.3. Außerordentlicher Professor (1845).....	75
3.4. Das Lesebuch der poetischen National-Literatur der Deutschen	77
3.5. Die Auseinandersetzung mit Constantin Höfler (1846).....	78
4. <i>Der Konflikt um die Elberzogtümer</i>	80
5. <i>Gründung des Engeren Ausschusses und Heirat</i>	85

IV. Kapitel	89
Deutsche Zeitung, Revolution und Erfurter Unionsparlament	89
<i>1. Die Deutsche Zeitung.....</i>	<i>89</i>
1.1. Baden am Vorabend der Revolution von 1848/49	90
1.2. Die Gründung der Deutschen Zeitung.....	92
1.3. Die politischen Ziele der Deutschen Zeitung	95
1.4. Krise und Ende der Deutschen Zeitung.....	99
1.5. Häussers Beiträge in der Deutschen Zeitung.....	102
1.6. Ludwig Häusser und Georg Gottfried Gervinus.....	106
<i>2. Die Revolution von 1848/1849.....</i>	<i>109</i>
2.1. Die Revolution von 1848/49 im Spiegel der Veröffentlichungen Häussers	110
2.2. Häussers Mandat in der zweiten badischen Kammer	122
2.3. Der Zusammenbruch der Revolution	128
<i>3. Reaktion und Erfurter Unionsparlament</i>	<i>136</i>
3.1. Die Reaktion in Baden.....	137
3.2. Der Ruf nach Zürich und das Ordinariat	140
3.3. Das Erfurter Unionsparlament	142
3.4. Die publizistische Aufarbeitung der Revolution.....	154
<i>4. Die Reisen in die Schweiz</i>	<i>162</i>
V. Kapitel.....	165
Der Rückzug aus der aktiven Politik	165
<i>1. Die Publikationen der 1850er Jahre</i>	<i>165</i>
1.1. Die Biographie Friedrich Lists.....	166
1.2. Häussers Deutsche Geschichte.....	170
<i>2. Universität und Nationalpolitik I.....</i>	<i>181</i>
2.1. Heidelberger Schule und kleindeutsche Nationalpolitik	181
2.2. Die Universität Heidelberg in den 1850er Jahren.....	185
2.3. Der Ruf nach Erlangen	187
<i>3. Die Historische Kommission und die Historische Zeitschrift.....</i>	<i>190</i>
3.1. Die Historische Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.....	190
3.2. Die Historische Zeitschrift und die Forschungen zur Deutschen Geschichte.....	193
<i>4. Die Heidelberger Museumsgesellschaft</i>	<i>195</i>
VI. Kapitel	199
Die Rückkehr in die Politik	199

<i>1. Kulturprotestantismus und Nationalpolitik</i>	199
1.1. Der Streit um die neue Agenda	200
1.2. Der Sardinische Krieg.....	204
1.3. Das badische Konkordat und die Durlacher Konferenzen	209
1.4. Kulturprotestantismus	218
<i>2. Häussers Rückkehr in die Zweite badische Kammer</i>	223
2.1. Der Konflikt um die Zivilehe.....	224
2.2. Die Judenemanzipation	226
2.3. Die Reform der Ersten badischen Kammer	230
2.4. Schulreform	232
2.5. Häussers Bedeutung für die Zweite badische Kammer	235
<i>3. Der Häusser-Klopp-Streit</i>	237
<i>4. Nationalpolitik in den 1860er Jahren</i>	242
4.1. Die Politik Bismarcks und das Dilemma der badischen Liberalen ...	243
4.2. Die Landesversammlung der badischen Liberalen in Offenburg 1863.....	245
4.3. Der Fürsten- und Abgeordnetentag in Frankfurt	247
4.4. Der Deutsche Protestantenverein	252
4.5. Der Deutsch-dänische Krieg	253
4.6. Der Deutsche Krieg	260
<i>5. Universität und Nationalpolitik II</i>	264
5.1. Veröffentlichungen und Vorträge	264
5.2. Der Ruf nach Jena.....	268
5.3. Rektor und Dekan.....	270
5.5. Nationalpolitische Auseinandersetzungen an der Heidelberger Universität.....	273
VII. Kapitel	277
Häussers Ende	277
1. <i>Krankheit und Tod</i>	277
2. <i>Was blieb von Häusser?</i>	280
2.1. Häussers Werk und sein Lehrstuhl.....	280
2.2. Häussers Nachlass und die Häusseriana	283
2.3. Die Beschäftigung mit Häusser.....	284
Zusammenfassung	286
1. Häussers politische Vorstellungswelt.....	286
2. Entstehung und Ausprägung der politischen Vorstellungen	288
3. Politiker – politischer Professor – politischer Publizist	289

Quellen- und Literaturverzeichnis	293
<i>1. UNGEDRUCKTE QUELLEN</i>	<i>293</i>
1.1. Der Nachlass Ludwig Häussers in der Universitätsbibliothek in Heidelberg.....	293
1.2. Archivalien zu Ludwig Häusser in der Universitätsbibliothek in Heidelberg.....	298
1.3. Archivalien zu Ludwig Häusser im badischen Generallandesarchiv in Karlsruhe.....	299
1.4. Archivalien zu Ludwig Häusser im Universitätsarchiv in Heidelberg.....	299
1.5. Archivalien zu Ludwig Häusser im Stadtarchiv Heidelberg.....	299
1.6. Archivalien zu Ludwig Häusser in der Universitätsbibliothek Tübingen	299
<i>2. GEDRUCKTE QUELLEN</i>	<i>300</i>
2.1. Monografien Ludwig Häussers	300
2.2. Vorlesungen und Vorträge	302
2.3. Aufsätze.....	303
2.3.1. Forschungen zur Deutschen Geschichte.....	303
2.3.2. Preußische Jahrbücher	303
2.3.3. Augsburgener Allgemeine Zeitung.....	304
2.3.4. Historische Zeitschrift.....	308
2.3.5. Deutsche Zeitung.....	309
2.3.6. Die Gegenwart.....	310
2.3.7. Germania	311
2.3.8. Heidelberger Jahrbücher der Literatur.....	311
<i>3. SONSTIGE QUELLEN UND LITERATUR</i>	<i>312</i>